



Stadt  
**Schwetzingen**

**Presseinformation, 28.09.2023**

Aus dem Gemeinderat am 27. September 2023

## **Eigentumserwerb Schwetzinger Höfe: Fördermodell wird angepasst / Entwicklung ‚Capitol‘: Gemeinderat gibt grünes Licht für Grundstücksverkäufe**

*Wechsel im Gemeinderat: Schifferdecker folgt auf Abraham*

**Stühlerücken im Gemeinderat:** Der langjährige SPD-Stadtrat Simon Abraham scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus. Oberbürgermeister Dr. René Pörtl verabschiedete ihn und dankte Abraham für seine Verdienste im Bereich der Kommunalpolitik. Als Nachfolgerin wurde Bärbel Schifferdecker durch den Oberbürgermeister offiziell verpflichtet. Mit dem Wechsel einher geht auch die Neubesetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien. Bärbel Schifferdecker wird Mitglied im Verwaltungsausschuss und im beschließenden Werksausschuss. Zudem wird sie stellvertretendes Mitglied in allen Ausschüssen und Gremien, in denen auch Simon Abraham stellvertretendes Mitglied war. Bei den Aufsichtsräten Stadtwerke Schwetzingen KG bzw. VerwaltungsgmbH wird Stadtrat Hans-Peter Müller Mitglied.

### **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bismarckstraße – Marstallstraße“ – Gemeinderat lehnte den Entwurf ab**

Im Bereich Bismarckstraße / Ecke Marstallstraße setzt ein privater Investor ein Bauvorhaben um. Gebaut werden ein dreigeschossiges Gebäude entlang der Bismarckstraße, fünf Stadthäuser entlang der Marstallstraße und eine Tiefgarage mit 30 Pkw-Stellplätzen sowie Fahrradabstellanlage. Ergänzend dazu wollte der Investor im Innenhof zwei nicht störende Gewerbeeinheiten errichten. Den entsprechenden Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 101 „Bismarckstraße – Marstallstraße“ in der Fassung vom 20.09.2023 lehnte der Gemeinderat jetzt ab.

#### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat  
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen  
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111  
E-Mail: [andrea.baisch@schwetzingen.de](mailto:andrea.baisch@schwetzingen.de); [www.schwetzingen.de](http://www.schwetzingen.de)

(14 Nein, 8 Ja, 3 Enthaltungen)

### **Bebauungsplan „Maximilianstraße, Berliner Straße, Antonisstraße“ – Gemeinderat billigte Entwurf**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom März 2023 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 76 beschlossen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Wiedernutzbarmachung einer gewerblichen Brache zum Zweck einer verdichteten Wohnbebauung zu schaffen. Ergänzend soll auch der unmittelbar angrenzende Garagenhof in die planerischen Überlegungen miteinbezogen werden. So kann insgesamt ein großzügiger Blockinnenbereich mit hoher Wohn- und Aufenthaltsqualität entstehen.

Zwischenzeitlich fanden die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt. Die Räte billigten jetzt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 76/1 „Maximilianstraße, Berliner Straße, Antonisstraße“ in der Fassung vom 20.09.2023. Der Investor übernimmt einen Anteil in Höhe von 60 Prozent an den Planungskosten.

### **Entwicklung des städtebaulichen Quartiers Capitol: Gemeinderat beschließt Grundstücksverkäufe**

In die städtebauliche Entwicklung des Bereichs rund um das ehemalige Lichtspielhaus Capitol durch einen privaten Investor kommt Bewegung. Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Mai 2023 die konzeptionelle Planung und Fortschreibung des Zielplans Stadt „Bereich Capitol“ formell beschlossen hat, stimmte er nun dem Verkauf der städtischen Grundstücke Herzogstraße 24, Herzogstraße 27, Herzogstraße 28 (Capitol) sowie Heidelberger Straße 10 (Scheune) zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Verträge dafür vorzubereiten und zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

Da der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsgebiet Herzogstraße / Schlossplatz am 30.04.2024 ausläuft, wird die Stadt im Oktober einen Verlängerungsantrag des Bewilligungszeitraums beim Regierungspräsidium Karlsruhe stellen.

(24 Ja, 1 Nein)

### **Schwetzingener Höfe: Fördermodell für Wohnungseigentumserwerb wird angepasst**

Im Zuge der Entwicklung des neuen Wohngebietes ‚Schwetzingener Höfe‘ haben sich Gemeinderat und Investor auf eine Quote von 20 Prozent ‚Preiswertes Wohnen‘ verständigt. Hierzu wurde das Schwetzingener Fördermodell entwickelt, das insbesondere Schwellenhaushalten die Chance eröffnet, Eigentum

#### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat  
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen  
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111  
E-Mail: [andrea.baisch@schwetzingen.de](mailto:andrea.baisch@schwetzingen.de); [www.schwetzingen.de](http://www.schwetzingen.de)

zu erwerben. Aufgrund des drastischen Zinsanstiegs seit Herbst 2021 ist die Nachfrage und die daraus resultierende Abschlussquote deutlich eingebrochen. Daher beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Einkommensgrenze um 30 Prozent für die Förderung und Unterstützung für Wohnungssuchende beim Kauf einer Wohnung auf dem Areal Schwetzinger Höfe in Höhe von 400 EUR/m<sup>2</sup>. Die aktuellen Einkommens-Fördergrenzen betragen damit: für Singles 60.000,00 EUR, für Paare und Alleinerziehende 97.500,00 EUR und für Familien mit Kind 117.650,00 EUR.

(17 Ja, 8 Nein)

### **Mehrfachbeauftragung zur Entwicklung der Konversionsflächen**

Die Stadt Schwetzingen hat 2021 die Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und dem Land Baden-Württemberg – Vermögen und Bau (Land) für eine Entwicklung der beiden Kasernenflächen Tompkins und Kilbourne aufgenommen und dabei erste konkrete Überlegungen für ein Nutzungskonzept entwickelt. Im Zuge der weiteren Planungen wollen BImA, Land und die Stadt eine städtebauliche Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung eines nachnutzungsorientierten städtebaulichen Konzepts für die Flächen in die Wege leiten. Drei fachlich geeignete Planungsbüros wurden jetzt zur Erarbeitung einer städtebaulichen Konzeptidee ausgewählt. Aus den eingegangenen Entwürfen sollen die jeweils besten Teilaspekte ausgewählt und ggf. zu einer Art „Collagen-Entwurf“ zusammengeführt werden.

Die Kosten der Mehrfachbeauftragung werden von den beteiligten Parteien zu jeweils einem Drittel getragen. Es ist eine Kostenobergrenze von 140.000 EUR vereinbart. Auf die Stadt Schwetzingen kommen dadurch Kosten in Höhe von 46.666 EUR zu.

### **Rad- und Fußgängerbrücke: Vergabe von Projektmanagementleistungen**

Der Gemeinderat hat der Vergabe der Projektmanagementleistungen zum Bau der geplanten Rad- und Fußgängerbrücke zwischen den Schwetzinger Höfen und der Innenstadt an die wat Ingenieurgesellschaft mbh zum Preis von 512.295,00 EUR brutto zugestimmt. Da die Maßnahme vom Bundesamt für Güterverkehr zu 80 % gefördert wird, sind alle Verfahren vor Durchführung mit dem Bundesamt als Fördermittelgeber abzustimmen und genehmigen zu lassen. Aufgrund der sehr komplexen Strukturen bei der Deutschen Bahn konnte mit dem Fördermittelgeber abgestimmt werden, dass für die Umsetzung des Projekts ein Projektmanagement nötig ist und auch gefördert wird. Die Leistungen wurden im Frühjahr EU-weit ausgeschrieben.

#### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat  
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen  
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111  
E-Mail: [andrea.baisch@schwetzingen.de](mailto:andrea.baisch@schwetzingen.de); [www.schwetzingen.de](http://www.schwetzingen.de)

(19 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung)

### **Initiative Radkultur: Bewerbung für das große Förderpaket 2024/2025**

Die Förderung des Radverkehrs im Stadtgebiet ist eine wesentliche Zielsetzung der Stadt Schwetzingen. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (agfk) in Baden-Württemberg hat die Stadt Schwetzingen bereits 2023 das kleine Förderpaket erhalten. In diesem Rahmen wurden in Schwetzingen bereits die RadKULTUR-Tage mit vielfältigen Aktionen während der ECOmobil-Gala veranstaltet sowie der Lastenradverleih auf den Weg gebracht. Der Gemeinderat stimmte jetzt der Bewerbung und ggf. Teilnahme an der Kommunenförderung 2024/25 der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg zu. Vonseiten des Sachbereichs Stadtplanung und Klimaschutz ist vorgesehen, das Förderprogramm unter anderem zu nutzen, um geplante Infrastrukturmaßnahmen kommunikativ zu begleiten. Zudem soll das Budget genutzt werden, um weitere Radservice-Stationen zu installieren und eine Online-Beteiligung über eine interaktive Radkarte zu ermöglichen. Das Gesamtbudget des großen Förderpakets liegt bei 75.000 EUR. Der Anteil, den die Stadt zu erbringen hat, beträgt 25.000 EUR.

### **Antrag für Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ auf den Weg gebracht**

Der Gemeinderat stimmte der Antragsstellung für das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus: Klimaneutrale Kommunalverwaltung“ zu und stellte die notwendigen städtischen Finanzmittel von 64.966 EUR zur Verfügung. Insgesamt entstehen Sachaufwendungen in Höhe von 203.047 EUR, von denen 138.081 EUR gefördert werden. Zur Durchführung stimmten die Räte der Einrichtung einer auf drei Jahre befristeten Vollzeitstelle zu. Die Besetzung ist ab dem 1.7.2024 vorgesehen und steht unter dem Vorbehalt der Förderung durch das Land Baden-Württemberg.

Im Rahmen des Klimaschutzpaktes hat sich die Stadt Schwetzingen unter anderem zu ihrer eigenen Vorbildfunktion bekannt und zugestimmt, Anstrengungen zu intensivieren, um die Klimaneutralität der eigenen Verwaltung bis spätestens 2040 zu erreichen. Im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutz-Plus“ unterstützt das Land Baden-Württemberg Kommunalverwaltungen bei der Erreichung dieses Ziels. Gefördert wird die Schaffung von zusätzlichen Stellen für „Beauftragte für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung“ über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren, begleitende externe Beratungen sowie Sachkosten.

### **Feuerwehr erhält Wechselladerfahrzeug mit Kran**

#### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat  
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen  
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111  
E-Mail: [andrea.baisch@schwetzingen.de](mailto:andrea.baisch@schwetzingen.de); [www.schwetzingen.de](http://www.schwetzingen.de)

Für die Feuerwehr soll ein Wechselladerfahrzeug mit Kran beschafft werden. Dafür wurde beschlossen, im Haushalt 2024 einen Teilbetrag in Höhe von 300.000 EUR bereitzustellen.

Soweit nicht anders beschrieben, erfolgten die Beschlüsse einstimmig. Die komplette Sitzung sowie die Vorlagen und Beschlüsse sind auch im Internet unter <http://ratsinfo.schwetzingen.de> nachzulesen.

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Stadt Schwetzingen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinderat | OB-Referat  
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen  
Frau Andrea Baisch, Telefon 06202/87-107, Fax 06202/87-111  
E-Mail: [andrea.baisch@schwetzingen.de](mailto:andrea.baisch@schwetzingen.de); [www.schwetzingen.de](http://www.schwetzingen.de)